

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 11

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE TAUFE



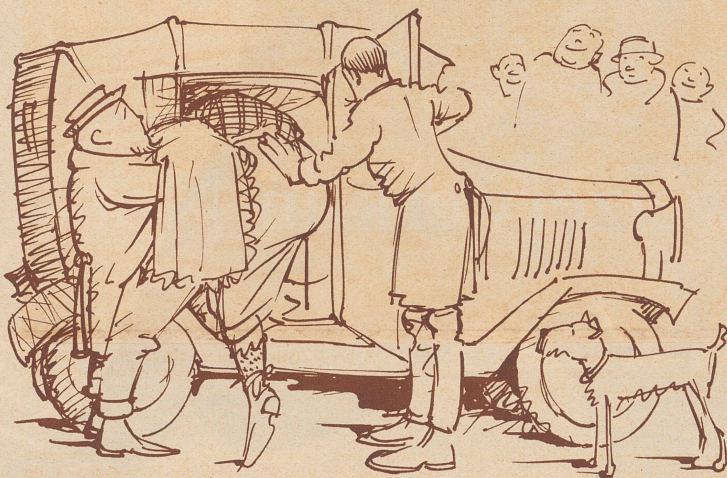
Wänn sie nu de Zug nid
verfehlt hät, euseri Gotte!



Grüezi Babette. 's freut is alli, daß d'chunnscht!



Ich mach eu bekannt: Herr Sandhaas,
de Götti, Fräulein Holzbei, d'Gotte.



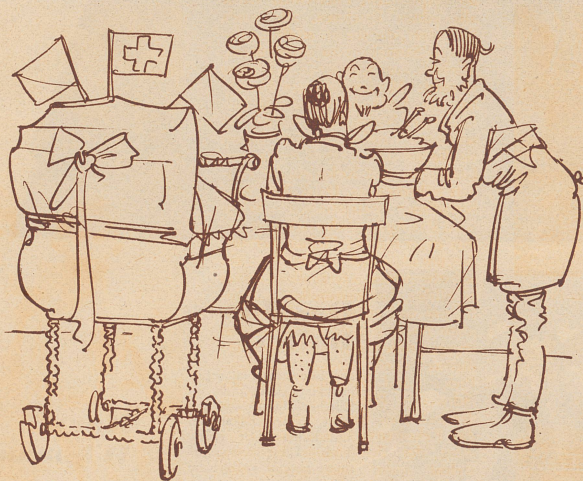
Sandhaas, alte Jungsgell, heb du de Göttibueb, bis d'Gotte placiert ischt.



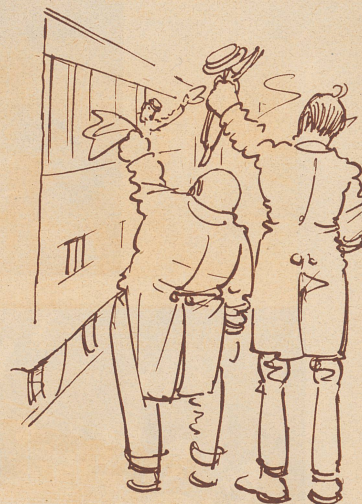
A der Chiletüre.



D'Kathri chochet mit em beschte
Schmalz und mit viel Gefühl!



De Heiri serviert mit Eleganz.



«Adie Babette!» — Zweek Herre-n-
am Zuug! Nei au, E so öppis hät
d'Babette scho lang nümme erläbt!

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr, Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-
Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger.
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790

Kyra Nyjinskaja

Bekannt ist das traurige Schicksal des Tänzers Nyjinski, der während des Krieges irrsinnig wurde. Seine Tochter Kyra hat nun die künstlerische Laufbahn ihres weltberühmten Vaters eingeschlagen und erringt durch die eigenartige Gestaltung ihrer Tanzmotive große Erfolge.

Aufnahme Munkácsi



Das Jooss-Ballett

aus Essen, das in regelmäßigen Zeitabständen im Zürcher Stadttheater gastiert, in dem bekannten Tanzdrama «Der grüne Tisch». Diese Tanzpantomime ist eine tänzerische Karikatur der Aussprachen und Konferenzen, die im Laufe der letzten Jahre zwischen den Diplomaten aus aller Welt stattfanden. An der internationalen Tanz-Konkurrenz in Paris erhielt das Jooss-Ballett für diese originelle Tanzschöpfung den ersten Preis.

Mary Wigmann

die berühmteste Laban-Schülerin, ist ebenfalls durch ihre Gastspiele in der Schweiz bekannt. Die strenge Disziplinierung jeder Bewegung, die gleichzeitig mit einer wunderbaren Grazie gepaart ist, verleiht ihren Tänzen und Tanzschöpfungen etwas Klassisches. Aus den von Mary Wigmann gegründeten Tanzschulen sind schon viele künstlerisch sehr bedeutende Tanzregisseure hervorgegangen.

